



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 21, 1 – 19

„Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.“

So 14.04.13 – 3. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für die + Verwandten der Familie Stern

!!! An Werktagen nur eine heilige Messe !!!

Mo 15.04.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Ernakulum

Di 16.04.13: 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 17.04.13: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Do 18.04.13: 18.00 – In besonderer Meinung

Fr 19.04.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Graz

Sa 20.04.13: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für + Mag. Dr. Franz Wenzl

So 21.04.13 – 4. OSTERSONNTAG PFARRCAFÉ *** ANIMA GRUPPE ***

⇒ ⇒ ⇒ *Heute ist Weltgebetsstag für geistliche Berufe* ⇐ ⇐ ⇐

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

☪ ☪ ☪ *Pfarrcafé – Herzliche Einladung!* ☪ ☪ ☪

11.30 – Taufe Zofia Rieder, Agape Pfarrheim

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

⇒ Kanzlei – Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Pro-Heiligenstadt – Mo 18.00, Pfarrheim

⇒ Prokop-Hausverwaltung – Di 18.00, Pfarrheim

⇒ **Baby-Treff – Mi 9.30 – 11.00 – ☺ Herzliche Einladung ! ☺**

⇒ Anima – Mi 9.00

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00–15.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Pastorkonferenz – Do 19.00, Pfarre Krim

Pfarrheim ⇒ Fotoausstellung von Sabine Henidiy

Ausgelegt! Johannes 21, 1 – 19

Die Liebe sieht wieder mal mehr: Ganz schnell erkennt der Jünger, „den Jesus liebte“, wer für das Wunder der vollen Netze verantwortlich ist: Es ist der Herr, verkündet er – und darauf verlässt sich Petrus. Er springt Jesus entgegen, kann es gar nicht erwarten, ihm nahe zu sein. Und dieser Petrus mit den blinden Augen bekommt das schwere Amt des Hirten – aber erst, nachdem er sich zur Liebe bekennt.

Das Amt und die Liebe – dafür stehen die beiden Jünger, die in den Ostergeschichten des Johannesevangeliums eine so zentrale Rolle spielen. Ob sie zum leeren Grab laufen oder auf dem See fischen – immer ist das Amt wichtig und die Liebe schneller. Es ist, als ob der Evangelist in unsere kirchenkritische Situation hinein sagt: Ihr vom Herrn Geliebte, verkriecht euch nicht in eure Schmollwinkel. Werft das Netz aus, damit es voll werden kann. Bleibt nicht hocken, wenn euch gute Nachrichten erreichen, brecht auf zum Leben und nehmt das Amt mit. Helft dem Amt zu erkennen, wo der Herr wirkt. Und achtet seine Würde. Denn auch Petrus, der schwerfällige Hirte, bekennt sich zur Liebe. Den Schülern des Johannes war das so wichtig, dass sie diese Ostergeschichte an das eigentliche Evangelium noch anhängten. Das Amt und die Liebe – ein alter Konflikt. Folge mir nach, sagt Jesus zu beiden.



Wenn wir am Ende sind mit unserer Kraft, wenn unsere Hoffnung versiegt ist, dass ein neuer Morgen kommt, wenn unsere Netze leer sind, leer wie unsere Hände, dann stehst du, Herr, am Ufer. Stärkst uns, ermutigst uns und füllst uns die Netze.